

**Datum:** 05. Dezember 2011

## Kleiner, feiner Weihnachtsmarkt mit neuem Konzept

Dagmar Schommer

**Kürzer und konzentrierter: Statt wie bisher über vier Wochen bietet der Bitburger Weihnachtsmarkt ab Freitag, 9. Dezember, für eine gute Woche geballtes Programm, in das der Gewerbeverein rund 60 000 Euro investiert. Standort ist der Postplatz, für den zwei Drittel der Leser bei einer TV-Umfrage gestimmt haben.**



Ingrid Peters. Foto: Veranstalter

Bitburg. Die Sache mit dem Bitburger Weihnachtsmarkt ist schwierig. Eigentlich soll er die Innenstadt mit Adventsstimmung beleben und die Menschen zusammenbringen.

Doch nachdem sich 2008 Innenstadthändler gegen Weihnachtsbuden vor ihren Geschäften gewehrt haben und es 2009 gegen die Bühne am Petersplatz ebenfalls Widerstände gab, war der Markt zuletzt zwischen Postplatz und Rathaus irgendwie zerrissen. Der Adventsfunke wollte nicht so richtig überspringen. Hinzu kommt, dass der Markt jenseits der Eröffnungsveranstaltung über die übrigen vier Wochen nur mäßig besucht war. "Wir mussten handeln", sagt Edgar Bujara, Vorsitzender des Gewerbevereins.

Ergebnis: Der Markt wird kürzer und konzentriert sich auf einen Standort. "Statt gestreckt über vier Wochen bieten wir nun eine gute Woche Programm", sagt Bujara und betont, dass an den Ausgaben dabei aber nicht geknappst wurde. Im Gegenteil: Mit rund 60 000 Euro lässt sich der Verein den Markt richtig was kosten - eine Investition, die nur mit Hilfe großzügiger Unterstützung von Sponsoren möglich ist.

Über die Standort-Frage hat der Gewerbeverein die TV-Leser entscheiden lassen, die bei einer Abstimmung mit Zweidrittel-mehrheit für den Postplatz waren - zur Wahl stand alternativ der Platz vor der Stadthalle (der TV berichtete). "Ich kann verstehen, dass die Bitburger noch einmal am Postplatz feiern wollen, bevor der zur Baustelle wird", sagt Bujara, der sich bereits auf die Eröffnung am Freitag mit Stargast Ingrid Peters (siehe Foto) freut: "Da erwarten wir wieder mehr als 2500 Besucher. Der Platz wird knuppenvoll." Fortan hat der Weihnachtsmarkt ab Samstag, 10. Dezember, bis einschließlich Sonntag, 18. Dezember, täglich von 12 bis 19 Uhr geöffnet. Neben den 15 Buden gibt es am Postplatz auch ein Kinderkarussell. "Und den Krippenwald haben wir in dem alten Postgebäude aufgebaut", sagt Bujara, der nun auf gutes Wetter hofft: "Alles, nur kein Regen. Gegen Kälte kann man ja was tun."

### Meinung

**Die einzig richtige Entscheidung**

Es erfordert Mut, von einem einmal eingeschlagenen Weg abzuweichen. Mit dem neuen Konzept für den Bitburger Weihnachtsmarkt hat der Gewerbeverein die einzig richtige Entscheidung getroffen. Lieber ein kurzer, erfolgreicher Markt, bei dem die Besucher es schade finden, wenn er schon wieder vorbei ist, als vier Wochen Programm auf zwei Bühnen vor kleinem Publikum. Am Ende entscheidet nicht die Zahl der Buden, sondern die Stimmung. Und für die sind ab Freitag die Bitburger verantwortlich. Für gute Rahmenbedingungen hat der Gewerbeverein gesorgt. Nun sollten die Einheimischen mitziehen, wenn sie nicht wollen, dass der Markt 2012 nur noch aus einem Wochenende besteht. [d.schommer@volksfreund.de](mailto:d.schommer@volksfreund.de)

**Extra**

**Auftakt** des Bitburger Weihnachtsmarkts ist am **Freitag, 9. Dezember**, um 18 Uhr mit dem Gesangsensemble Vocalice. Es folgt die Eröffnungsansprache von Bürgermeister Joachim Kandels und Gewerbevereins-chef Edgar Bujara und dem neuen "Christkind" Carina Kaufmann. Es spielt das Ensemble Stahler Blech, bevor ab 19 Uhr Schlagersängerin **Ingrid Peters** (Afrika) und die Coverband Jukebox (20 Uhr) auftreten. Eine Programmauswahl der folgenden Tage: Samstag, 10. Dezember, ist die **Puppenbühne Sperlich** (16.45 bis 17.15 Uhr) zu Gast. An beiden Marktwochenenden tuckert samstags und sonntags die **Weihnachtsbahn Benni** durch die Fußgängerzone (13 bis 19 Uhr) und der **Nikolaus** überrascht die Kinder (15 bis 17.30 Uhr). Am Sonntag, 11. Dezember, spielt das Jazz-Quintett **Christmas Swing and More** (13.30 bis 16 Uhr) und der **Eisbildhauer** Christian Fischer bringt schmelzende Kunst in die Fußgängerzone (14.30 bis 18.30 Uhr). **Stockbrotbacken** bietet am Montag, 12. Dezember, Karli Bosse vom Römerverein Milites Bedenses (14 bis 15 Uhr) an; In Eifeler Mundart singt am Dienstag, 13. Dezember, **Sylvia Nels** (15 bis 17 Uhr); Irischfolk bieten am Mittwoch, 14. Dezember: die **Rambling Rovers**; Countrymusik macht am Donnerstag, 15. Dezember, das **Trio Saitenswing** und Rock \\'\n\\' Roll kommt am Freitag, 16. Dezember, mit den **Wild Bobbin Baboons** (18.30 bis 20.15 Uhr); Samstag, 17. Dezember, 15 bis 15.45 Uhr, nimmt **Harpo** (Movie Star) die Bühne in Beschlag; am Sonntag, 18. Dezember, klingt der Markt beim **Nachmittag der Stimmen** (ab 14 Uhr) aus - unter anderem mit **Sopranistin Beata Marti** (17 Uhr). scho

---

© volksfreund.de | Alle Rechte vorbehalten